

## Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg vom 28. April 2025, **Zahl A-2025-1306-00025**, betreffend die Maßnahme zur Regelung und Sicherung des Verkehrs der Marktgemeinde Moosburg, mit der mit der **„ein Halten und Parken verboten, ausgenommen Fahrzeuge von Menschen mit Behinderung“**, dauerhaft verordnet werden:

Gemäß der §§ 14 und 15 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO LGBL. Nr. 66/1998 zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 95/2024, und gemäß §§ 43 und 44 in Verbindung mit § 94 d der Straßenverkehrsordnung 1960 BGBl. Nr. 159/1960, in der Fassung BGBl. 52/2024 wird verordnet:

### §1

**Das „HALTEN UND PARKEN VERBOTEN, ausgenommen Fahrzeuge von Menschen mit Behinderung“, §29b StVO 1960, ist auf den nachfolgend fünf angeführten Stellplätzen, dargestellt in den jeweiligen Lageplänen, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung darstellen, in den Bereichen**

- 1.) **des Friedhofes Moosburg im Ortszentrum (B95 Turracher Bundesstraße),**  
Grundstück 744/3, KG Moosburg, der 1. Stellplatz nördlich im Parkplatzbereich
- 2.) **in der Pestalozzistraße im Bereich des Campus Moosburg,**  
Grundstück 640/22, KG Moosburg, der 1. Stellplatz westlich im Parkplatzbereich des Campus Moosburg, angrenzend an die Grünfläche vor dem Schulgebäude
- 3.) **bei der Kirchenmauer vor dem Gemeindeamt,**  
Grundstück 836/3, KG Moosburg
- 4.) **beim Gemeindezentrum Schallar,**  
Grundstück 25, KG Moosburg, vor dem Eingang in das Gemeindezentrum
- 5.) **sowie bei der Feldkirchner Straße beim Parkstreifen der Schlosswiese,**  
Grundstück 102/3, KG Moosburg, gegenüber xy

**verboten.**

**Von diesem Verbot sind Menschen mit Behinderungen nach § 29b StVO 1960 idgf. ausgenommen.** Als visuelle Grundlage für die örtliche Abgrenzung der Stellflächen dienen die beigefügten Lagepläne Maßstab 1:500, 1:1000, 1:250.

## §2

Diese Verordnung ist gemäß § 44 leg. cit. durch die Aufstellung der Verkehrszeichen gemäß § 52 Z 13 b der StVO 1960 „**Halten und Parken verboten**“ und nach § 54 Abs. 5 lit. H StVO „**ausgenommen gehbehinderte Personen**“ kundzumachen, und tritt gemäß § 44 Abs. 1 StVO mit der der Anbringung dieser Zeichen in Kraft.

## §3

Übertretungen werden gemäß § 99 Abs. 2 und 3 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl.Nr. 159/1960, in der geltenden Fassung, geahndet.

Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister

LABg Herbert Gaggl

Angeschlagen am: 09.05.2025

Abgenommen am:

### Beilagen:

Lageplan (M 1:500), Lageplan (M 1:1000), Lageplan (M 1:250)

### Nachrichtlich an:

Polizeiinspektion Moosburg  
BH- Klagenfurt-Land (Verwaltungsstrafrecht)  
Bauhof  
Amtstafel  
zdA

### Bauhof:

